

Interfraktioneller Antrag

Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

18.01.2022

Änderungsantrag zum TOP Ö17 der Stadtratssitzung am 20.01.22

Vorlage 06/0600-3753-1/2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragen wir, auch im Namen der CSU-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion, den Beschlussvorschlag des oben genannten TOPs wie folgt zu ergänzen:

„Daneben wird die Verwaltung beauftragt, als weitere Variante zu prüfen, ob die Errichtung eines P+R Parkhauses direkt an der Straßenbahnwendeschleife Königsberger Straße, bei einem Neubau im Umfeld der Klara-Oppenheimer-Schule eine bessere Alternative darstellt.“

Begründung:

Im Schul- und Sportausschuss vom 29.11.2022 wurde ein Bericht über den Sanierungsbedarf mit einer Wirtschaftlichkeitsberechnung der Klara-Oppenheimer-Schule bzw. des Städtischen Kaufmännischen Schulzentrums gegeben. Das Ergebnis des Sachstandsberichts mit notwendigen Sanierungskosten von über 70 Mio. Euro führte dazu, dass der Ausschuss mehrheitlich einen Neubau an anderer Stelle als die adäquate Lösung erachtet hat.

Da die benachbarte Tectake-Arena wesentliche Vorteile für ein Schulzentrum bietet, wäre ein Neubau in unmittelbarer Nähe absolut wünschenswert. Zudem ist es für einen reibungslosen Unterrichtsbetrieb wichtig das Pendeln von Lehrkräften zu unterschiedlichen Schulstandorten zu vermeiden. Dies würde aber der Fall werden, da Lehrkräfte sowohl an der Klara – Oppenheimer Schule am Standort Stettiner Str. 1 als auch gegenüber in der Königsberger Str. 46 eingesetzt werden. Des Weiteren wäre es notwendig auch am Standort Königsberger Str. 46 eine Mensa mit Lehrküche zu realisieren.

Unserer Vorstellung nach könnte ein Neubau auf der anderen Straßenseite, der vorhandenen Freifläche, mit einem relativ kleinen Fußabdruck vor. Seine notwendige Kubatur sollte das Gebäude über die Höhenentwicklung erreichen. Nach dem Umzug der vorhandenen Schule bietet das alte Gelände sowohl Platz für das notwendige P+R Parkhaus

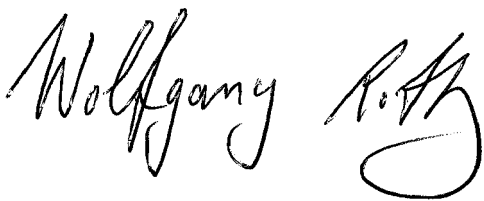
und für eine neu zu errichtende Grünfläche. Optimal wäre wenn ein Teil der alten Klara Oppenheimer Schule als Ausweichschule noch erhalten werden könnte, so dass die schon lange angestrebten Generalsanierungen unserer großen Schulen dort untergebracht werden könnten.

Bei den künftig anstehenden Schulsanierungen, aufgrund der bereits vorhandenen vielen teuren Containertlösungen und des steigenden Schulraumbedarfs ist ein Ausweichschulgebäude eine kostensparende Investition in die Zukunft.

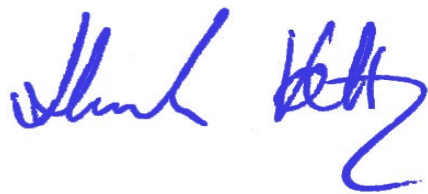
In jedem Fall ist jedoch zu betrachten, ob für die anstehende Sanierung rsepektive eines Neubaus ein temporäres Schulgebäude auf der Fläche als Interimslösung zu realisieren ist.

Dabei ist es uns wichtig, dass nach der erfolgten Umsetzung der Maßnahmen eine positive Grünbilanz entsteht und hinterher aufgrund von Entsiegelung mehr Grün als derzeit vorhanden ist.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Roth
CSU-Fraktionsvorsitzender



Alexander Kolbow
SPD-Fraktionsvorsitzender